

Jürgen Wolff
Kessebürener Heimatverein e.V.
Wiedenkamp 2
59427 Unna

03.02.2022

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Unna
Herrn Dirk Wigant

Rathausplatz 1

59423 Unna

vorab als Email

Nachfrage zu dem Antrag an den BM der Stadt Unna des Kessebürener Heimatvereins e.V. vom 09.08.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wigant,

der Antrag des Kessebürener Heimatverein e.V. vom 09.08.2020 (1913/20) wurde zuletzt im ASBV am 23.09.2020 besprochen. Bis heute haben wir zu diesem Antrag keine Rückmeldung aus Politik und Verwaltung erhalten!

Im Namen des Kessebürener Heimatverein e.V. beantrage ich, den Antrag (1913/20), unter Berücksichtigung der vorliegenden Kostenschätzungen zu beraten. **Laut der Kostenschätzung des Büro BAB GmbH kostet ein vollständiger Abbruch der Brücke der Kreisstadt Unna ca. 150.000,- €.**

In der Sitzung berichtete Herr Toschläger, dass aus seiner Sicht nur der Rückbau wirtschaftlich tragbar sei. Die Unterlagen des Ingenieurbüros BAB GmbH vom 17.09.2019 wurden hier nicht angesprochen.

In einem Antrag der CDU Fraktion (Vorlage 0233/21) wurde dann Ersatz für die Brücke am Loerweg beantragt. Am 29.06.2021 wurden im Bauausschuss Varianten und Kostenschätzungen eines Brückenneubaus vorgestellt.

Die Kostenschätzungen orientierten sich an den Hauptabmessungen der ehemaligen Brücke. Als Bürger fragt man sich, warum bei den Schätzungen mit so großen Dimensionen gerechnet wurde.

Die heutige Durchgangsbreite beträgt nämlich nur ca. 1.500 mm und sie ist völlig ausreichend.

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. Variante: Stahlbrücke | Brutto 540.000,- € |
| 2. Variante: Aluminiumbrücke | Brutto 519.000,- € |

Der Heimatverein hat der Verwaltung **beim Ortstermin mit Herrn Toschläger und Herrn Kahlert Unterlagen** für eine alternative Lösung durch eine Leichtbaubrücke (wie in Solingen, GFK-Brücke Korkenzieherstrasse, bereits gebaut) übergeben.

Diese Variante wird bis heute von der Bauverwaltung überhaupt nicht berücksichtigt, auch ist die Firma JansonBridging von der Stadtverwaltung Unna bis heute für einen Lösungsvorschlag nicht angefragt worden.

ABBRUCH / INSTANDSETZUNG HANDLUNGSVARIANTEN

Im Erläuterungsbericht der BAB GmbH v. 12.07.2019 zu der Brücke Am Loerweg schreibt der Gutachter unter Punkt 2 zum Bauwerkzustand, dass die Brücke sehr robust ausgeführt wurde und die Standsicherheit für die jetzige Nutzung als Geh- und Radwegüberführung gegeben ist!

Unter Punkt 4.3 im Erläuterungsbericht v. 12.07.2019 schreibt der Gutachter außerdem, dass die Weiternutzung der Kreuzungsanlage als Rad- und Gehwegbrücke möglich ist.

Dafür aber natürlich eine Instandsetzung erfolgen muss.

Das macht eine zeitnahe Entscheidung über das weitere Vorgehen notwendig!

Diese gibt es aber bis heute nicht.

Die Instandsetzung, so steht es im Gutachten, würde die **Nutzungsdauer um ca. 15 Jahre verlängern.**

In der Kostenschätzung der BAB GmbH vom 12.07.2019 werden drei Varianten aufgestellt:

1. Ersatzlose Aufgabe der Kreuzung und vollständiger Abbruch der Brücke

Kostenteilung zwischen DB Netz AG und Stadt 50/50

Kostenschätzung: 301.500,- €. **Anteil der Stadt 149.800,- €**

Gem. § 14a EKrG übernimmt die Bahn 50% der Kosten

(Zustand der Brücke muss derart ungenügend sein, dass davon eine Beeinträchtigung des Bahnverkehrs ausgeht und dass eine Instandsetzung bzw. Sicherung nicht möglich bzw. unverhältnismäßig ist)

2. Ersatzlose Aufgabe der Kreuzung und Teilabbruch der Brücke

Voraussetzung ist, dass die DB Netz AG zustimmt, dass Teile des ehemaligen Kreuzungsbauwerkes auf dem Grundstück der DB Netz AG verbleiben.

Kostenteilung zwischen DB Netz AG und Stadt 50/50

Kostenschätzung: 241.000,- €. **Anteil der Stadt 121.100,- €**

Gem. § 14a EKrG übernimmt die Bahn 50% der Kosten

(Zustand der Brücke muss derart ungenügend sein, dass davon eine Beeinträchtigung des Bahnverkehrs ausgeht und dass eine Instandsetzung bzw. Sicherung nicht möglich bzw. unverhältnismäßig ist)

Bei einer Kostenbeteiligung der DB Netz AG muss deren Kostenanteil in den Haushaltsplan eingestellt werden, was u.U. mehrere Jahre Vorlauf bedeutet!

3. Instandsetzung der Brücke

Kostenschätzung: 178.700,- €

Im Erläuterungsbericht der BAB GmbH vom 20.05.2021 zu Kostenschätzungen für den Ersatzneubau einer Fuß- und Radwegbrücke werden zwei Varianten für den Neubau aufgeführt:

Unter Punkt 1 wird geschrieben, dass die Brücke ersatzlos abgebrochen werden soll und wie die Beseitigung der Kreuzung ausgeführt wird.

1. Ersatzneubau einer Drei-Feld-Stahlbrücke
Kostenschätzung: 540.000,- €
2. Ersatzneubau einer Ein-Feld-Aluminiumbrücke
Kostenschätzung: 519.000,- €

Die Kostenschätzungen orientieren sich an den Hauptabmessungen der ehemaligen Brücke!

WARUM so groß dimensioniert?

Sollen die Kostenschätzungen etwa möglichst hoch sein?

Der Heimatverein hat der Verwaltung beim Ortstermin eine alternative Lösung durch eine Leichtbaubrücke (wie in Solingen bereits gebaut) vorgeschlagen, **dieser Lösungsansatz ist von der Bauverwaltung überhaupt nicht verfolgt worden.**

Eine normale Fußgängerbrücke mit einer Durchgangsbreite von ca. 1.500 mm (wie jetzt auch bei der alten Brücke) würde völlig ausreichen. Und die Kosten sähen dann sicherlich anders aus.

Wenn die Kreuzung erhalten bleibt und eine neue Brücke gebaut werden soll, muss die Stadt die Abrisskosten allerdings alleine tragen, schreibt der Gutachter!

Der teilweise Abbruch würde dann Kosten in Höhe von brutto 241.000,- € ausmachen.

Die Kosten für einen vollständigen Abbruch würden 301.500,- € betragen.

Nach den am 29.06.2021 im Bauausschuss vorgelegten Kostenschätzungen der BAB GmbH wird ein Ersatzneubau unter Berücksichtigung der Haushaltslage sicher schwierig. Insbesondere, weil die Kosten für den Abbruch der alten Brücke (301.500,- €) dann noch dazu kommen.

Die im Antrag des Kessebürener Heimatverein e.V. (1913/20) beantragte Erhaltung des vorhandenen Bauwerkes durch eine, wie vom Büro BAB GmbH in der Variante drei beschriebene Instandsetzung sollte nochmal intensiv geprüft und politisch beraten werden.

Begründung:

Zu der ausführlichen Begründung im Antrag füge ich noch einige aktuelle Dinge hinzu. **Aus den mir vorliegenden Gutachten und dem Prüfbericht vom 23.03.2021 geht hervor, dass eine Instandsetzung der Brücke möglich ist.**

Die Kosten werden auf 178.700,- € geschätzt. Für einen vollständigen Abbruch der Brücke muss die Kreisstadt Unna, bei Kostenbeteiligung der Bahn, mindestens 149.800,- € bezahlen.

In allen Kostenschätzungen für den Abbruch sind aber auch noch nicht die Kosten für eine zu erstellende alternative Wegverbindung enthalten.

Eine Kostenschätzung für diese Arbeiten gibt es bisher nicht.

Der Unterschied zwischen den durch den Gutachter geschätzten Kosten für Instandsetzung (178.700,- €) oder Abbruch (149.800,- €) der Brücke Am Loerweg beträgt 28.900,- €.

Die Abbruchkosten stehen schon im Haushalt. Sie müssten sowieso gezahlt werden. Da der Unterschied zu den Kosten für eine Instandsetzung relativ gering ist, und die Kosten für eine alternative Wegverbindung noch zu den Abbruchkosten hinzuzurechnen sind, ist die Instandsetzung und Erhaltung der Brücke aus Sicht des Kessebürener Heimatverein e.V. sehr wohl eine wirtschaftliche Lösung.

Die notwendigen Maßnahmen zur Instandsetzung sollten durch eine Ausschreibung genau ermittelt und nicht nur geschätzt werden. Dabei wird dann auch klar, ob für eine Instandsetzung der Brücke, wie in der Kostenschätzung des Büro BAB GmbH vom 12.07.2019 geschrieben, wirklich auch 700 m² Büsche und Hecken gerodet werden müssen, denn für alle Abbruchmaßnahmen müssen laut Kostenschätzung auch 700 m² Büsche, Hecken und sonstiger Aufwuchs entfernt werden. Zusätzlich ist die Fällung von fünf Bäumen notwendig.

Für den Abbruch müssen außerdem eine Baustraße und ein Kranstandplatz gebaut werden.

Das ist für die Instandsetzungsmaßnahmen sicher nicht notwendig.

Bei einer Instandsetzung der vorhandenen Brücke ist der Eingriff in die Natur deutlich geringer.

Die beliebte und stark frequentierte Wegverbindung bleibt uns allen erhalten.

Unser Finanzierungsvorschlag wäre:

Konsumtive Haushaltsmittel, die für den Abbruch städtischer Brückenanlagen bereitstehen, sollten statt für einen Abbruch für eine Instandsetzung genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wolff
Kessebürener Heimatverein e.V.
Wiedenkamp 2
59427 Unna
0230340204
wolff.unna@t-online.de

Nachrichtlich an:

Herrn Ortsvorsteher des Stadtteils Unna-Kessebüren, Herrn Hans-Martin Berg